Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 10 (1906-1907)
Heft: 7

Rubrik: Zum Bilderrätsel im Februarheft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ein. Außerdem wird den Lesern Gelegenheit geboten, mit Franzosen oder Engländern in Briefwechsel zu treten.

Die Montreux-Berner Oberland-Bahn durch das Simmental. (Europ. Wanderbilder Nr. 264—266). Direkte Linie Montreux-Zweisimmen-Thun-Interlaken. Beschreibung der von dieser elektr. Bahn durchzogenen waadtländ., freiburg. und bern. Gebiete vom Genfersee bis zum Thunersee. Nach dem Französ. des Alfr. Cérésole von H. Hartmann. Photographische Aufnahmen von Fréd. Boissonnas. (78 S. mit vielen Illustrationen und 1 Karte). Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.50.

Käte Joël, Das Goldkrönlein. Mädchensingspiel in 5 Aufzügen. (85 S. mit 19 Abbildungen der verschiedenen Aufführungen.) 8°. Zürich 1907. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 2.—. Dieses neue dramatische Märchenspiel der bekannten Jugendschriftstellerin Käte Joël zeigt alle die Vorzüge der bereits erschienenen dramatischen Stücke der Verfasserin: Sinnigen, kindlich-poetischen Inhalt, Kenntnis der Bühneneffekte, Berücksichtigung der Mittel, welche den Kindern behufs Aufführung zu Gebote stehen. Das Stück gewinnt an Wert durch die beigegebenen Illustrationen, welche Szenen aus den von der Autorin selbst geleiteten Kinderaufführungen darstellen, die in größern Theatern sowohl als in engern Kreisen diese Jahre her so großen Applaus erregten. Die Autorin verweist in den praktischen Angaben zur Ausführung im engen Anschluß an den Text auf die Musik, die sie selbst komponiert hat und die im nämlichen Verlage zu beziehen ist. In Text, Szenerie, Kostümierung und Musik ist hier der jungen Welt wie aus einem Guß dramatischer Stoff aus der ihr so lieben Märchenwelt geboten, wie er schöner, poetischer und leichter ausführbar bis jetzt kaum zu finden war.

Heimatvolk. Skizzen und Novellen von Karl Frey. Verlag von H. R. Sauerländer & Co. in Aarau. Gebdn. Fr. 4.—.

Ein frisch geschriebenes Büchlein, das mehr idyllische Zustände als große menschliche Konflikte zur Darstellung bringt. Eine recht heimelige Stimmung atmet „Sigrist Mathis", wo in den Schlußnoten aus der Symphonie eines Glöcknerlebens gewissermaßen der ganze Gefühlsgehalt eines stillen, pflichtbewußten Menschen ausklingt. Etwas zu breit ist dagegen Mariandls Wallfahrt geraten. Doch erfreut auch hier die Schlichtheit. Wie aber der Verfasser, dem es nicht an feinem Empfinden und Stilgefühl gebricht, in den bäuerlichen Erzählungen vom „Parzenschnitt" reden kann, ist uns unverständlich. — Das Buch ist ein Erstling, der zu Hoffnungen berechtigt.

Für den kranken Dichter J. Roos sind von einer ungenannt sein wollenden Dame aus Aarau 30 Franken eingegangen, deren Empfang wir mit herzlichem Dank bestätigen.

Die Redaktion.

Zum Bilderrätsel im Februarheft.

Es sind 402 richtige Lösungen eingegangen. (Wo Freude wachsen soll, da muß man Liebe säen). Die vier Gewinne („Das war eine goldene Zeit" von Meinrat Lienert und „Jugendliebe" von Adolf Vögtlin) sind durchs Los auf

Herrn G. Baur, Ackerstraße, Zürich,
Frau Wagner, Lehrers, Burgdorf,
Frau Nauer-Wiser, Grüt bei Wetzikon,
G. Schwarz, Winterthur (per Arbeiterkasino)

gefallen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.)
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.